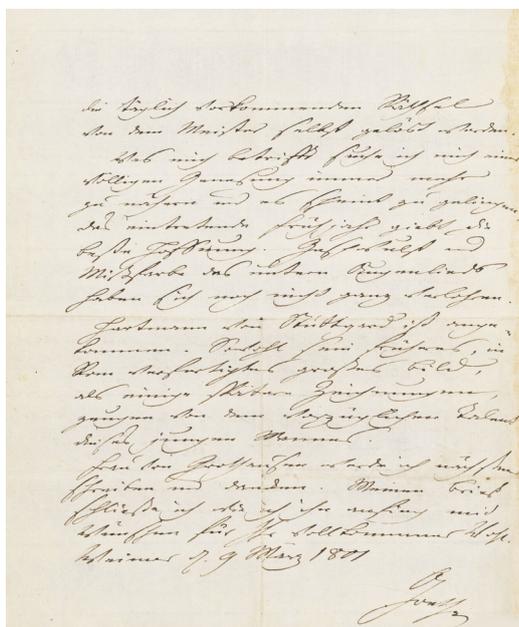
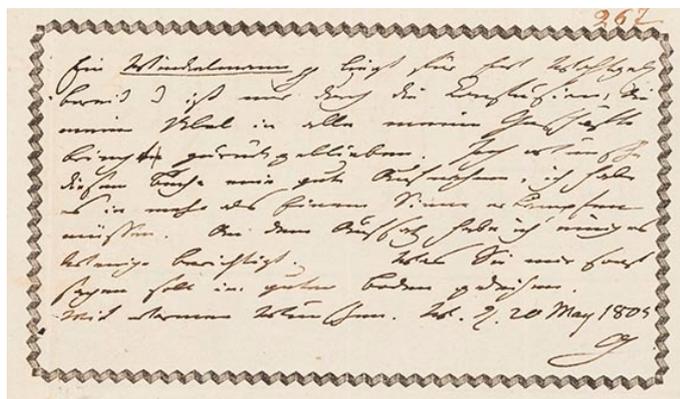


EINBLICKE IN GOETHES WELT

Ketterer Kunst bringt exzeptionelle Brief-Sammlung zur Auktion



JOHANN WOLFGANG VON GOETHE
Eigenhändiger Brief an Herzog Carl August
Weimar, 9. März 1801
Schätzpreis: € 10.000



JOHANN WOLFGANG VON GOETHE
Eigenhändiges Billet an H. C. A. Eichstädt
Weimar, 20. Mai 1805
Schätzpreis: € 8.000

PRESSEMITTEILUNG | Hamburg/München, den 30. September 2025

Ketterer Kunst versteigert am 24. November in der Hamburger Abteilung Wertvolle Bücher eine umfangreiche private Sammlung von Goethe-Briefen. Goethe gilt als einer der bedeutendsten Briefschreiber der deutschen Literatur und hat über 20.000 Briefe an mehr als 1700 Adressaten geschrieben. Seine Briefe sind nicht nur historische Dokumente, sondern auch sprachliche Kunstwerke, die seine Vielschichtigkeit als Mensch und Dichter offenbaren. Dieses briefliche Oeuvre bildet eine Brücke zwischen privater Lebensführung und öffentlicher Wirksamkeit und zeigt die Kunst eines durchdachten persönlichen Austausches.

Viele der über fünfzig Goethe-Briefe der Auktion sind eigenhändig und entweder mit Goethe, G oder v. G. unterschrieben. Sie wurden über Jahre von einem süddeutschen Sammler zusammengetragen, der sich kenntnisreich mit der kulturellen, der historischen und auch sozio-politischen Vergangenheit befasste. Dazu gehören auch eine Reihe von Autographen des engsten Weimarer Kreises sowie einiger weiterer Zeitgenossen. Die Briefe dieser Sammlung geben einen nicht nur umfangreichen, sondern auch außerordentlich detaillierten Einblick in Goethes einflussreiche Aufgabenfelder sowie sein politisches und gesellschaftliches Wirken. Der Dichturfürst befasste sich mit naturwissenschaftlichen Themen, war Berater in architektonischen und militärischen Angelegenheiten und vor allem als Weimarer Theaterleiter tätig.

Dabei schien ihn Kritik nicht weiter zu tangieren, im Gegenteil vielmehr anzuregen. Goethe ließ seinen Sekretär Johann Ludwig Geist 1804 an **Heinrich Karl Abraham Eichstädt**, den Herausgeber der weithin einflussreichen Jenaische Allgemeine Literaturzeitung, die er einst mitbegründet hatte, schreiben: *„Überhaupt ersuche ich Sie, wenn Sie irgend ein Bedenken haben, mir solches gleich ganz freymüthig mitzutheilen. Ich werde nur um desto heiterer zu Werke gehen wenn ich weiß daß mich jemand controllirt, der die Effecte nach außen besser kennt als ich, um die ich mich leider niemals bekümmert habe.“* Um jedoch gleich darauf elegant auszuteilen. *„Die beyden übersendeten Recensionen haben mich eben nicht sehr erbaut. Der Medicus schleicht ums Buch herum und der Philosoph tappt recht grade hinein.“* Wer sagt denn, dass Genies einfache Menschen sind? (Schätzpreis € 5.000)

Ein wichtiger Mann in Goethes Entourage war der **Philosoph und Theologe F. W. Riemer**, von dem auch etliche Niederschriften dieser angebotenen Sammlung stammen. 1808 lässt er von der Hand seines Sekretärs den Herausgeber Eichstädt wissen, er überlasse die Rezensionen seiner Werke *„gern der Nachwelt zu beliebiger Lust und Unlust ohne weiter daran oder darüber zu denken“*. Er habe sie von seinem Herzen abgelöst (Schätzpreis € 5.000).

An den Komponisten **Johann Friedrich Reichardt** schrieb er 1790 eigenhändig, er möge sich der für das Singspiel *Jery und Bätely* gedachten Verse annehmen. *„Machen Sie damit, was Ihnen gut däucht, es wird mir lieb und recht seyn... Eine große Oper zu unternehmen würde mich jetzt viel Resignation kosten ... wenn es aber der König befehlen sollte, so will ich mit Vergnügen gehorchen, mich zusammenehmen und nach bestem Vermögen arbeiten“*. Singspiele und Opern nach Goethes Vorlagen wurden und werden bis heute stiefmütterlich behandelt, dabei liebte er diese Darstellungen ländlicher Unbefangenheit ohne Auftritte idealisierter Heldengestalten. Reichardt hat mit seinen Vertonungen von Goethes Versen und Libretti viel zur Popularität Goethes beigetragen (Schätzpreis € 12.000).

Aus dem gleichen Jahr stammt ein eigenhändiges Schreiben Goethes an **Joseph Friedrich von Racknitz** aus Breslau, einen Universalgelehrten, den Goethe 1786 bei geologisch-mineralogischen Exkursionen in Karlsbad kennengelernt und zu vertieften Studien angeregt hat. Er hofft, ihn in Dresden zu sehen und verweist darauf, er habe *„in Schlesien manches Gute genossen, manches Merckwürdige gesehen, manche interessante Bekanntschaft gemacht, davon ich allerley erzählen werde“* (Schätzpreis € 10.000).

In der Fülle und Vielfalt der Themen, Adressaten und Lebenssituationen ermöglicht diese umfassende Sammlung einen breiten und zugleich tiefen und teils intimen Blick in das Leben des von Neugier und Lebenslust geprägten Dichters und Universalgelehrten.

Auf einen Blick:

- Exzeptionelle Sammlung: Über 50 Goethe-Autographen aus nahezu allen Lebensphasen des Dichters, zusammengetragen von einem süddeutschen Privatsammler.
- Breiter und zugleich tiefer und teils intimer Blick in das Leben des von Neugier und Lebenslust geprägten Dichters und Universalgelehrten.
- Ergänzende Zeitzeugnisse: Briefe und Dokumente aus Goethes Weimarer Umfeld, darunter von Friedrich Schiller, Charlotte von Stein, Kanzler Müller und Bettina von Arnim.
- Marktfrisch: Die Sammlung entstand überwiegend in den 1920er- und 1930er-Jahren und befindet sich seit dem Tod des Sammlers 1961 ununterbrochen im Familienbesitz.
- Seltenheit auf dem Auktionsmarkt: Seit Langem wurde keine so umfangreiche und bedeutende Sammlung von Goethe-Briefen öffentlich angeboten.
- Auktion: Montag, 24. November 2025 in Hamburg.
- Alle Werke finden Sie **online hier**.

AUKTION IN HAMBURG, HOLSTENWALL 5, 20355 HAMBURG

24. November 2025 Wertvolle Bücher

AUKTIONEN IN MÜNCHEN, JOSEPH-WILD-STR. 18, 81829 MÜNCHEN

600. Auktion

05. Dezember 2025 Evening Sale - Contemporary Art / Modern Art / 19th Century Art

06. Dezember 2025 Day Sale - Contemporary Art / Modern Art / 19th Century Art

KETTERER KUNST

Ketterer Kunst mit Sitz in München und Dependancen in Hamburg, Köln und Berlin sowie einem weltweiten Netz an Experten wurde 1954 gegründet. Robert Ketterer leitet das Familienunternehmen in zweiter Generation. Der Fokus des Auktionshauses liegt auf Contemporary, Modern und 19th Century Art, hinzu kommen wertvolle Bücher aus fünf Jahrhunderten. In seinem Marktsegment ist Ketterer Kunst im sechsten Jahr in Folge die

Nummer 1 im deutschsprachigen Raum und rangiert weltweit mit zahlreichen Rekord-
ergebnissen unter den Top 10 der umsatzstärksten Kunstauktionshäuser (Artnet Analytics,
Auction Houses by Total Sales Value for Fine Art Works Created after 1800).

PRESSEANFRAGEN

Anja Häse: +49 (0)89 552 441-25
presse@kettererkunst.de

ANSPRECHPARTNER WERTVOLLE BÜCHER

Ketterer Kunst
Holstenwall 5
20355 Hamburg

Silke Lehmann +49 (0)40 37 49 61 19
Enno Nagel +49 (0)40 37 49 61 17
infohamburg@kettererkunst.de

www.ketterer-rarebooks.de
www.instagram.com/ketterer_rare_books